

Projektsteuerung ESTW Kiel - Bad Schwartau

ESTW Strecke Kiel - Bad Schwartau, Projektdaten, Projektinhalte

Mit der EBA Genehmigung der WRSL Technik wurde ein weiterer Anbieter elektronischer Stellwerkstechnik auf dem deutschen Markt gebracht.

Die vorhandenen Signalanlagen wurden von 13 Stellwerken (Bauart Jüdel, Einheit bzw. DrS 2 und MCL 84) gestellt. Der vorhandene Zustand und Umfang der Betriebsanlagen entsprach nicht mehr den technischen Erfordernissen sowie den notwendigen Betriebsanforderungen der Infrastruktur.

Die bisherigen Stellbereiche umfassten die Strecken 1023 und 1110.

Die Bedienung der neuen Technik erfolgt von Lübeck (Bedienraum als Teil im Modulgebäude der ESTW UZ Lübeck).

Die Zentrale steuert die ausgelagerten WRSL Rechner in den Bahnhöfen Pansdorf, Pönitz, Eutin, Malente-Gremsmühlen, Plön, Ascheberg, Preetz und Raisdorf. Die Steuerung der Unterzentralen erfolgt über ein von Kiel nach Lübeck verlegtes LWL Kabel. Zu dem Stellbereich gehören 41 Bahnübergangsanlagen, wovon 19 Anlagen erneuert (RBÜT, Fa. Pintsch) wurden. Die anderen BÜ-Anlagen wurden in Alttechnik an die WRSL Technik angepasst. Zu den weiteren Maßnahmen gehörten die Erneuerung der DB Telematik Anlagen, Ausrüstung der Weichen mit el. Weichenheizungen, Erneuerung BÜ-Belag bzw. Anpassung des BÜ-Straßenbereichs an die Anforderungen aus der RiL 815, mit ausgeprägten Schleppkurven.